

KONZERTANKÜNDIGUNG



Was?	Französische Chor- & Orgelmusik aus vier Jahrhunderten
Wer?	Amadeus-Chor Neuendettelsau Matthias Göttemann, Orgel
Wo & Wann?	Marienkirche Königsberg 20. September, 18:00 Uhr
Wieviel?	12 / 10 / 8 Euro (erm. 9 / 9 / 7 Euro)

Frankreich 16 | 20 Chor- & Orgelmusik aus vier Jahrhunderten

Die kulturelle Vielfalt Frankreichs spiegelt sich nicht nur in seinen Bauwerken, der Literatur und der bildenden Kunst wieder, sondern auch in seiner Musik. Frankreich ist mehr als die Chansons von Édith Piaf und Jacques Brel. Das aktuelle Programm des Amadeus-Chors Neuendettelsau ist hierfür der Beweis. Es kombiniert Werke der Moderne mit Musik der Renaissance und schlägt damit einen Bogen von über vier Jahrhunderten.

Musik zwischen Moderne und Tradition

Maurice Duruflé und Francis Poulenc repräsentieren in Frankreich 16 | 20 das 20. Jahrhundert. Gleichzeitig erklingen hier zwei Komponisten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Poulencs Quatre Motets pour un Temps de Pénitence sind ausdrucksstarke, klanggewaltige Vertonungen biblischer Texte der Bußzeit. Der Komponist lässt damit den Impressionismus weit hinter sich, den Hauptstil seiner Zeit, dem sich Maurice Duruflé zeitlebens verbunden fühlte. Seine Quatre Motets sur des Thèmes Grégoriens atmen diesen Geist: Das ist farbige, schillernde, von feinen Abstufungen geprägte Musik, in der viele der musikalischen Einflüsse, derer sich Duruflé oft bediente – Spätromantik, Impressionismus und Gregorianischer Choral sind darunter zweifelsohne die wichtigsten – erkennbar zum Tragen kommen.

Hauptwerk der frühen musikalischen Blütezeit Frankreichs

Im Zentrum von Frankreich 16 | 20 steht Musik aus dem 16. Jahrhundert: die Missa Pange Lingua. Musikalisch handelt es sich hierbei um eine ausgedehnte Fantasie über das Hauptthema des gleichnamigen Kirchenhymnus. Um 1515 von Josquin des Prés komponiert, sollte diese Vertonung des römischen Messordinariums mit ihrer imitatorischen Polyphonie stilbildend für eine ganze Epoche werden. Kyrie und Gloria sowie Sanctus und Agnus Dei bilden die musikalische Klammer des Programms. Die Musik nimmt damit zu Beginn des Konzerts ihren Ausgang in der Renaissance und kehrt am Ende auch dorthin wieder zurück. Dazwischen klingen insbesondere in den Werken Maurice Duruflés vielfache Bezüge zu dieser frühen Blütezeit französischer Musik an, bezieht sich doch der Komponist, der zugleich fast 50 Jahre Organist an der Pariser Kirche St. Étienne-du-Mont war, in seinem Œuvre vielfach zurück auf alte kirchenmusikalische Traditionen.

Farbenreiches und abwechslungsreiches Programm

Frankreich 16 | 20 ist ein faszinierender Ausflug in die Musikwelt Frankreichs abseits der ausgetretenen Pfade. Ein Programm so farbenreich und abwechslungsreich wie die Grande Nation selbst. Musik, die von Kontrasten lebt, die bisweilen aufregen kann, die aber auch – ähnlich wie die berühmten Kathedralen des Landes – immer von einer großen inneren Ruhe und meditativen Kraft getragen ist.

Amadeus-Chor e.V.

www.amadeuschor.de

Alexandra Schiekofer
1. Vorsitzende

Walchenseepplatz 3
81539 München
Tel. 0 89 . 864 87 964
vorstand@amadeuschor.de

Sonja Falcke-Oppermann
2. Vorsitzende

Holger Haushahn
3. Vorsitzender

Rolf Schowalter
Schatzmeister

Am Bach 17
91058 Erlangen
Tel. 09131 . 60 19 24
vorstand@amadeuschor.de

Konto 760 701 961
Sparkasse Neuendettelsau
BLZ 765 500 00

Amtsgericht Ansbach
VR-Nr. 73

KONZERTANKÜNDIGUNG

Über den Amadeus-Chor

A-capella Klangkultur aus aller Welt liegt dem Amadeus-Chor mit seinen rund 35 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Benedikt Haag besonders am Herzen. Der Schwerpunkt der Chorarbeit liegt dabei auf geistlicher Literatur der Romantik sowie auf zeitgenössischer Chormusik. Seine Klangflexibilität und stilistische Bandbreite stellt der Amadeus-Chor nicht nur im Rahmen seiner regen Konzerttätigkeit, sondern auch durch fünf im gut sortierten Fachhandel oder über die offizielle Chorwebsite (www.amadeuschor.de) erhältliche CD-Aufnahmen (z.B. Motetten der Romantik, Skandinavische Chormusik, Amerikanische Chormusik, Unto us a Child is Born) eindrucksvoll unter Beweis. Dies belegen auch zwei Platzierungen bei den renommierten CARA Awards der Contemporary A Capella Society in der Kategorie „Best Classical Song“: 2009 Platz zwei für Eric Whitacres „Lux Aurumque“ aus der CD „Amerikanische Chormusik“ und 2012 Platz eins für Jan Sandströms „Det Är en Ros Utsprungen“ aus der CD „Unto Us a Child is Born“.

Gegründet wurde der Amadeus-Chor 1970 von Karl-Friedrich Beringer, bis 2011 Leiter des Windsbacher Knabenchores. In diesem Chor war auch Benedikt Haag während seiner Gymnasialzeit von 1997 bis 2006 Mitglied. Seit März 2013 ist er der neue künstlerische Leiter des Amadeus-Chores. Er trat damit die Nachfolge von Nicol Matt an, der den Chor seit 2001 leitete. Benedikt Haag studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München zunächst Schulmusik, dann Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser und Prof. Andreas Herrmann. Nach der Diplomprüfung im Sommer 2012 besuchte er den Master-Studiengang Chordirigieren, den er im Sommer 2014 abschloss. Benedikt Haag ist Stipendiat im Dirigentenforum – Förderbereich Chor des Deutschen Musikrats. Er übernahm mit Beginn der Konzertsaison 2013/2014 kommissarisch die künstlerische Leitung des Münchner MotettenChors und ist außerdem künstlerischer Leiter des Münchner Konzertchores sowie des Kammerchores Con Moto Grafing. Neben seiner Tätigkeit als Chorleiter ist Benedikt Haag als Stimmbildner in der Münchner Domsingschule tätig.

Weitere Informationen unter www.amadeuschor.de

Bildmaterial und Presseinformationen unter www.amadeuschor.de/presse